

Gemeinsam gegen Kürzungen im Sozialbereich

Als Teil des Hessischen Sozialstaatsbündnisses warnen wir vor weiteren Kürzungen im Sozialbereich und fordern einen starken, gerechten und zukunftssicheren Sozialstaat. Gemeinsam mit den anderen Bündnispartnern machen wir deutlich: Gute Arbeit, soziale Sicherheit und eine verlässliche soziale Infrastruktur sind hart verdient. Gerade in Krisenzeiten gilt: **#NichtamMenschensparen**.

Aus Sicht der Bündnispartner braucht es einen Kurswechsel in der aktuellen Sozialstaatsdebatte. Kürzungen treffen viele Menschen, besonders hart aber diejenigen, die ohnehin schon benachteiligt sind. Dazu gehören arme Familien, Alleinerziehende, Frauen, die Care-Arbeit leisten, und Menschen mit Behinderungen.

Carsten Tag, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen, warnt vor den langfristigen Folgen:

„Wer heute bei Pflege, Eingliederungshilfe, Armutsbekämpfung oder Wohnungslosenhilfe kürzt, zahlt morgen einen deutlich höheren Preis. Denn soziale Angebote und Einrichtungen verhindern, dass Notlagen sich verschärfen, Menschen ihre Wohnung verlieren, Angehörige mit Pflege und Unterstützung allein bleiben oder gesellschaftliche Teilhabe verloren geht.“

Sind diese Strukturen erst einmal kaputtgespart, lassen sie sich nicht kurzfristig wieder aufbauen. Soziale Ausgaben sind kein reiner Kostenfaktor, sondern zugleich wesentliche Investitionen in Freiheit, Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Denn nur ein starker Sozialstaat macht unser Land krisenfest und stärkt die Demokratie.

Besonders konkret werden die Folgen der Kürzungsdebatten bei den Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Björn Schneider, Selbstvertreter für Menschen mit Behinderungen, sagt:

„Dass an den Leistungen für Menschen mit Behinderungen zukünftig gespart werden soll, finde ich schlimm. Für Menschen wie mich bedeuten die Einschnitte wirklich Veränderungen im Leben. Menschen mit Behinderung leben nicht im Luxus, sondern benötigen Unterstützung, um am Leben teilnehmen zu können. Das muss weiterhin möglich sein!“

Am 26. September gemeinsam auf die Straße

Am **26. September** trägt das Hessische Sozialstaatsbündnis seine Forderungen in Frankfurt auf die Straße. Das gesamte Bündnis beteiligt sich an der Kundgebung und bringt seine unterschiedlichen Perspektiven mit eigenen Redebeiträgen ein.

Wir sind dabei. Seien auch Sie dabei und setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen: #NichtamMenschensparen.

Weitere Informationen zum Hessischen Sozialstaatsbündnis und seinen Forderungen finden Sie unter www.nichtammenschensparen-hessen.de.